

[1653]

A

ABRECHNUNG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, UEBER SEINE AUSLAGEN IM BAUERNKRIEG]

"Ich hab erstens da wir Zu h. Generalen [Hans Konrad W e r d m ü l l e r] gritten wegen der fryen Embtern [- Zurlauben setzte sich für eine milde Bestrafung seiner Untertanen ein -] usgeben in Mellingen	4 gl.
Wytters in Zwey Unterschidlichen mahlen da wir dahin grit- ten auch mit minem h vatterm [B e a t II. Zurlauben, dem Vermittler im Bauernkrieg] verzehrt ungför	25 gl.
Jtem Zu Halwyl usgeben mit den Reüthern wegen einemung kundtschafften	4 gl. 20 ss
Zu Lenzburg hab ich Zalt in Zwey mahlen für die Reutter da wir Zu h Generalen gritten nocher Suhr ins Läger habendt wir Zu Araw verzehrt	3 gl. 16 gl. 20 ss
Jtem da wir gen Zoffingen [wo vom 13. Juni bis 2 Juli 1653 die eidg. Tagsatzung zur Beilegung des Bauern- krieges tagte] <sup>1</sup> gritten zu H Generalen und endlichen erhalten die sicherheit der Freyen Embtern damalen Zu Sur	2 gl. 5 ss
H Generalen dienern	1 gl.
Zu Zoffingen verbrucht	35 gl.
dem hodler und schmidt [zu Zofingen?]	2 gl.
Jm Zurukreisen Zuo Araw verzehrt	23 gl. 20 ss
Summa	116 gl. 26 ss
Jtem bin ich gen Lucern greiset und [zu] Zoffingen mit ettlichen h verbrucht	15 gl. 20 ss
Jttem hatt hauptman [Beat Jakob] K n o p f l i [Komman- dant von Bremgarten] in Zoffingen uff der reiss verbrucht	5 gl.
Jtem unterschidliche potten lohn usgeben	6 gl. 30 ss"

1) s. EA VI 1, 182 (Nr. 98)

AH 76, 421-422

1697 Dezember 23., Waldshut

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER, REGENTEN UND KAMMERRAETEN [VON VORDER-  
OESTERREICH] AN DIE IN [DER GRAFSCHAFT] BADEN REG.  
ORTE<sup>1</sup>

"Was an unss die hh: um willen wider die alte ewigkliche Erbvereinigung deren  
angehörige [=Untertanen] der Graffschafft Baden ein neuwer Zohl<sup>2</sup> abgefordert  
als auch denen Regierenden ... acht alten ohrten besagter Graffschafft dass

gewohnte Juden-Geleit verweigeret werde pro remeduramentum 9.<sup>te</sup> finientis Klagen gelangen lassen, ist unss Zu recht behändiget worden; Gleich wie mann sich diss Ohrts aber im geringsten nit Zu ensinnen weisst, dass die angezogne Erbvereinigung in etwas überschriten oder dero Zuwider gehandelt worden were, sonder vil mehr alle gute nachbarschaft je weils erzeugt worden, uff dass also an höhere ohrt Zu recourieren, oder andere Mesuren Zuergreifen dem veranlassen nach gar nit nöthig gewessen, besonders mann vilmehr sich von diss ohrts der contra vention so gehördter Erbvereinigung Zu Basel, Coblantz in specie und anderen ohrten Zu beschwehren ursach hete; da dissem nach wider unsser wüssen in ein oder anderem was Zu gegen gehandelt worden sein solte, denen selben belieben wollen sich hierunder besser Zu explicieren woruff hin dan pro re nata der unfehlbaren rechtlichen verheffung die hh. sich versicheret halten wollen".

1) Am 3. Dezember 1697 hatte in Baden eine gemeineidg. Tagsatzung begonnen, andderauch die im Brief aufgeworfenen Fragen behandelt wurden. Beat Kaspar Zurlauben war an dieser Konferenz einer der Zuger Tagsatzungsgesandten, s. EA VI 2, 689 (Nr. 372).

2) s. ebenda 1973 Art. 334

Kopie, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden zuhanden von Beat Kaspar Zurlauben ausgefertigt. - AH 76, 427-428 - Seite 428 leer

## 128

1623 November 4.

A

SCHREIBEN VOM [GESANDTEN DER KATH. ORTE NACH FRANKREICH, GARDEHPTM. KONRAD III.] ZURLAUBEN, AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT II.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Dier unnd allen den unseren vill Tussent gruotz unnd alles gutts. Wier habend letstlich nach der franzosen bruch schier mitt stossen zuwegen brachtt das einmal die fuhrgeldts fort unnd nach Solothurn verreiset, herr [Trésorier Martin] L y o n [n] e hatt uns biss dato uffbehalten mitt versprechen uns uff die Contracten so wier hye byhanden unsere Zalungen Zugeben welches aber er nitt ghalten dann wiers amm gelt ein gutt theil haben khonnen, Er aber syn gwinn dortten haben wyl, derohalben Jch Jm mine vier Contracten<sup>1</sup> die Jch by mier ghan geben ussen Zufüoren mitt dier abzurechnen unnd das uberig Zehanden Zestellen, wellest also dich dines besten vermögens by herren [franz. Ambassadoren Robert] M y r o n unnd Lyone beflissen wie volgtt. Unnd Jch dier